

Zügig weiter bei Bund und Kantonen

Die Kantone sind in der eHealth-Weiterentwicklung sehr ernst zu nehmen. Sie stellen die eigentlichen «Enabler» dar. Das betonte Dr. Carlo Conti, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Präsident der GDK.

eHealth stellt – wie das auch schon Chef-Koordinator Adrian Schmid von eHealth Suisse zum Ausdruck gebracht hat – eine technische, aber auch kulturelle Revolution im Schweizer Gesundheitswesen dar. Kern-, wenn nicht gleich Filetstück ist dabei das elektronische Patientendossier. Es soll im Dienste der im Netzwerk arbeitenden Gesundheitsdienstleister stehen und einen durchgängigen Informationsfluss, gesicherte Informationen entlang des Behandlungsprozesses und eine geringere Fehleranfälligkeit beschieren. Der informierte Patient erfährt dadurch einen einfachen Zugang zu gesicherten Gesundheitsinformationen, eine aktive Teilnahme am Behandlungsprozess wird erleichtert.

eHealth als Wegbereiter

Dr. Carlo Conti sieht eHealth als Wegbereiter für zahlreiche wichtige Projekte und Absichten.

Im Zentrum stehen dabei Vernetzung, Transparenz, Kommunikation, Effizienz und Qualität. Das beginnt einmal bei der Integrierten Versorgung und setzt sich fort über die neue Spitalfinanzierung / SwissDRG. Dort stehen Codierung und Abbildung von Leistungen, Prozessabbildung und -optimierung, Prozessstandardisierung und Rechnungskontrolle im Fokus. Schliesslich ist die Qualitätsstrategie des Bundes nicht zu vergessen, wo es primär um die Erhöhung der Medikationssicherheit geht.

Gerade die neue Spitalfinanzierung mit ihren erhöhten Anforderungen an die Datenerfassung ist ein wichtiges Feld für leistungsstarke eHealth-Prozesse. Ziel ist die transparente und gerechte Abgeltung der Spitäler nach einheitlichen Kriterien. Heute fehlen jedoch einheitliche Grundlagen für Betriebsvergleiche, Tarifverhandlungen und die Erteilung von Leistungsaufträgen. Des-

halb ist eine wirksame datenbasierte Steuerung von Spitalleistungen unabdingbar. Die Daten sollen als Basis für die Rechnungskontrolle der Versicherer zur Rechnungsprüfung (Korrektheit, Codierkontrolle) und Wirtschaftlichkeitsprüfung (Angemessenheit) dienen.

Abschied von der Insel

Als Kernbotschaft gab Conti seinen ZuhörerInnen folgendes mit: «Das Gesundheitswesen ist einem ständigen Umbruch unterworfen; neu werden therapeutische Massnahmen digital abgebildet und unterstützt. Bei der Einführung von eHealth ist es wichtig, keine technischen Insellösungen zu schaffen, sondern immer das Funktionieren im Ganzen vor Augen zu haben.»

Text: Dr. Hans Balmer



ROMULSIN[®]
Dermatologische Kosmetikprodukte
Harmonie für die Haut

Zur sanften Reinigung und Pflege der Haut und Schleimhaut im Intim- und Analbereich. Lindert Rötungen, Juckreiz, wirkt geruchbindend und desodorierend. Dermatologisch bestätigte Hautverträglichkeit. Weitere Informationen unter www.romulsin.com.

diacosa
pharma-kosmetik

Diacosa AG • Dermatologische Kosmetikprodukte • Friedeggstrasse 4 • CH-3400 Burgdorf • Tel. 034 408 0077 • Fax 0800 82 12 12 • www.diacosa.ch